

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1701/2021
Amt/Aktenzeichen 51/51.03.00	Datum 02.12.2021	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses	Vorberatung	13.01.2022	Ö
Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	26.01.2022	Ö

Betreff:

Sicherung der vorhandenen Interkulturellen Fachkräfte in Mainzer Kitas

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz,

Beigeordneter

Mainz,

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, nach den Vorberatungen in der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung, bestehende Stellen für Interkulturelle Fachkräfte in Mainzer Kitas für die Zeit vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 aus den Mitteln des Sozialraumbudgets weiter zu finanzieren.

Sachverhalt

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Finanzierung

Zu 1.:

Der Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Mainz hat in seiner Sitzung am 15.06.2021 die Konzeption zur Umsetzung des Sozialraumbudgets in der Landeshauptstadt Mainz mit einer Laufzeit vom 01.07.2021 bis 31.07.2022 beschlossen.

An einer Fortschreibung der Konzeption für die Zeit ab 01.08.2022 wird derzeit gearbeitet. Hierzu tagt eine Steuerungsgruppe unter Beteiligung u.a. des Stadtelternausschusses, der Kita-Fachpraxis, Vertreter:innen freier Träger von Kindertagesstätten und der Verwaltung. Es ist vorgesehen, die Fortschreibung der Konzeption dem Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 18.05.2022 zur Entscheidung vorzulegen.

Dieser vorgeschlagene Zeitplan würde dazu führen, dass über eine eventuelle Weitergewährung der Fördermittel für die derzeit bestehenden Stellen für Interkulturelle Fachkräfte erst im Juni 2022 rechtssicher entschieden werden könnte. Dies würde vor dem Hintergrund der bestehenden Arbeitsverträge der derzeit beschäftigten Interkulturellen Fachkräfte dazu führen, dass diesen aufgrund der bis dahin fehlenden Sicherheit zur weiteren Finanzierung der Stellen vorsorglich zum 31.07.2022 gekündigt werden müsste. Die Steuerungsgruppe hat sich in ihrer Sitzung am 18.11.2021 dafür ausgesprochen, eine solche Situation zu vermeiden, sondern für die vorhandenen Interkulturellen Fachkräfte frühzeitig Planungssicherheit für das Kita-Jahr vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 zu schaffen.

Zu 2.:

Auf Vorschlag der Steuerungsgruppe wird im Vorgriff auf die zu erarbeitende Fortschreibung der Konzeption „Sozialraumbudget“ allen Kita-Trägern, die Interkulturelle Fachkräfte (IKF) beschäftigen, ermöglicht, frühzeitig Förderanträge für die Weitergewährung der vorhandenen IKF-Stellen im bisherigen Umfang für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 zu stellen. Dies wird entsprechend in der Fortschreibung der Konzeption des Sozialraumbudgets berücksichtigt.

Zu 3.:

Dem Vorschlag der Steuerungsgruppe wird nicht gefolgt, der Beschluss über die Fortschreibung der Konzeption im Mai 2022 wird abgewartet.

Zu 4.:

Ein bedarfsgerechtes Angebot der Kinderbetreuung stellt einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf dar. Unterstützung erfahren damit vor allem Frauen; insbesondere die, die den Wiedereinstieg in den Beruf suchen.

Zu 5.
Haushaltsneutral.

Finanzierung